

## Zielgruppe

Die Teilnehmer verfügen über eine entsprechende Krankheitseinsicht und sind soweit belastbar, dass eine (Wieder-)Eingliederung auf dem Arbeitsmarkt erwartet werden kann. Anspruch hat, wer nach einer psychischen Erkrankung ohne Arbeit ist und nur mit Hilfe einer beruflichen und psychosozialen Förderung wieder eingliedert werden kann oder wer noch im Erwerbsleben steht, aber aufgrund der psychischen Erkrankung ohne Leistung zur Teilhabe am Arbeitsleben Gefahr läuft, seinen Arbeitsplatz zu verlieren. Dazu erhalten sie ein Training unter betriebsnahen Bedingungen. Oberste Zielsetzung ist der Aufbau von nachhaltiger Selbstsicherheit, Selbstvertrauen, der Festigung und Stabilisierung ihrer psychischen Konstitution und einer daraus resultierenden Arbeitsaufnahme.

## Termine

Monatliche Beginntermine unter [www.btz.bfw-dresden.de](http://www.btz.bfw-dresden.de)

## Vorteile

- Bei den regelmäßigen **Infotagen** besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich über das BTZ zu informieren und sich individuell beraten zu lassen.
- Für Teilnehmer mit einem längeren Anfahrtsweg ist eine Unterbringung im **Wohnheim** möglich.
- Die Angebote eBA und BT können **einzel**n und auch in Kombination gebucht werden.
- In Absprache mit dem Rehräger ist die Absolvierung der eBA und BT auch in **Teilzeit** möglich.
- Das BTZ verfügt über ein starkes **regionales Netzwerk** mit langjährigen Partnern aus Handel, Handwerk, Industrie und Wirtschaft.
- Der **Jobcoach** unterstützt Teilnehmer individuell, damit ein Übergang vom Training in die betrieblichen Phasen und später ins Arbeitsleben möglichst nahtlos gelingt.

## Ihr Weg zu uns



**BTZ im Kasino - auf dem Gelände  
des Berufsförderungswerk Dresden**  
Hellerhofstraße 35 | 01129 Dresden  
Telefon: 0351 8548-0 | Telefax: 0351 8548-500  
[info@bfw-dresden.de](mailto:info@bfw-dresden.de) | [www.btz.bfw-dresden.de](http://www.btz.bfw-dresden.de)

### Öffentliche Verkehrsmittel

Haupteingang:  
Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 3 (Wilder Mann) bis „Bahnhof Neustadt“, umsteigen in Bus 81 oder 328 (Wilschdorf) und bis „Hellerhofstraße“ fahren.

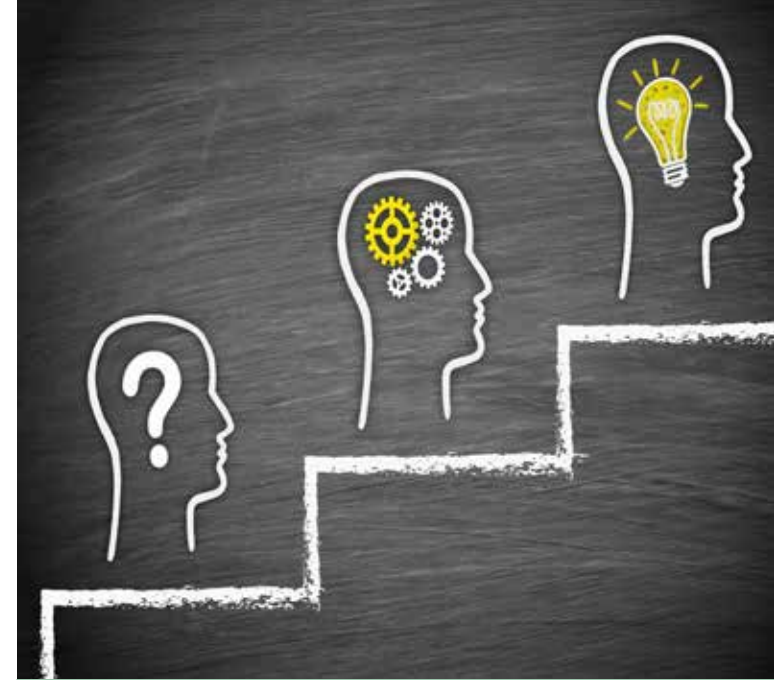
Eingang West:  
Straßenbahn Linie 3 bis zur Endstation „Wilder Mann“ fahren, 10 Min. Fußweg zum BTZ. Oder: Mit der S-Bahn bis „Dresden-Trachau“, umsteigen in Bus 80 (Klotzsche), bis zur „Neuländer Straße“ fahren, 5 Min. Fußweg zum BTZ.

### PKW

Autobahn A4:  
Abfahrt Dresden-Hellerau in Richtung Stadtzentrum, an der ersten Ampelkreuzung rechts in die Meinholdstraße fahren, danach rechts zum BTZ abbiegen.

Vom Stadtzentrum:  
Hansastraße, Radeburger Straße in Richtung A4 fahren, an der Ampelkreuzung Radeburger/ Meinholdstraße links abbiegen, dann rechts zum BTZ fahren.

© BFW Dresden | Stand 06/2019



# [BTZ]

## Berufliches Trainingszentrum



## Profil

Das Berufliche Trainingszentrum (BTZ) Dresden ist eine Spezialeinrichtung nach § 51 SGB IX der beruflichen Rehabilitation für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Das BTZ hat das primäre Ziel, diese Menschen so zu unterstützen, dass sie wieder am Berufsleben teilhaben können. Dazu werden eignungsdiagnostische Leistungen in der „erweiterten Berufsfindung und Arbeitserprobung (eBA)“ sowie angebunden daran das individuelle „Berufliche Training (BT)“ in verschiedenen Berufsbereichen angeboten.

Das BTZ zeichnet sich aus durch:

- einen ausführlichen und individuellen Aufnahmeprozess
- integrationsorientierte Eignungsdiagnostik
- arbeitsmarktrelevante Trainingsprogramme
- ein gut qualifiziertes interdisziplinäres Team aus Fallmanagern, Berufstrainern, Ärzten, Psychologen, Ergotherapeuten
- Förderung der Sozial- und Gesundheitskompetenz
- ICF-basierte, individuelle Förderpläne

Das BTZ arbeitet eng mit den Rehabilitationsträgern im Rahmen von Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zusammen und pflegt Kontakte zu Unternehmen, z.B. aus Handel und Handwerk.

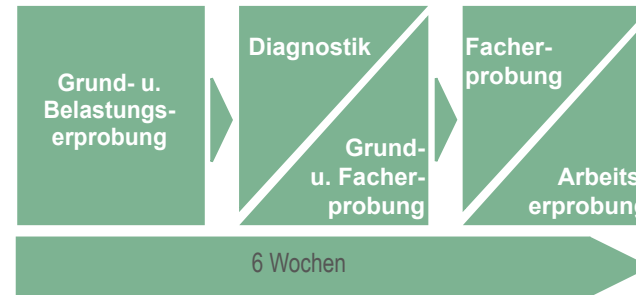
## ICF

Die Abkürzung ICF steht für die Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit. Es erfolgt eine ganzheitliche Betrachtung des funktionalen Gesundheitszustandes, der sozialen Rahmenbedingungen und weiterer relevanter Umwelt- und personbezogenen Faktoren eines Menschen in Verbindung mit einer ressourcenorientierten Diagnostik.



## Erweiterte Berufsfindung und Arbeitserprobung (eBA)

Während der sechswöchigen erweiterten Berufsfindung und Arbeitserprobung wird intern die psychische Belastbarkeit, einschließlich der Integrationsoptionen und die berufliche Ausrichtung abgeklärt.



In der Grund- und Belastungserprobung sind u.a. folgende Inhalte verankert:

- Abklärung des Leistungsvermögens unter Berücksichtigung der aktuellen Situation, der psychischen, körperlichen und kognitiven Voraussetzungen
- Beratungs- und Gruppengespräche
- Heranführung an Leistungsanforderungen/Belastungen
- ausbildungs- und berufsbezogene Arbeitsaufträge

Im Ergebnis werden alle Zwischenresultate in einem auf den einzelnen abgestimmten Abschlussbericht zusammengefasst, der Möglichkeiten und Alternativen zur Integration in den Arbeitsmarkt verbunden mit einer Einschätzung der Arbeitsmarktrelevanz entsprechender Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und Empfehlungen zur zeitnahen Rehabilitation unter Berücksichtigung aktueller Marktangebote aufzeigt.

### Berufliches Training

Weitere Optionen im Ergebnis der eBA können sein:

- Rückkehr in den Vorberuf
- Neue Ausbildung/Qualifizierung/Weiterbildung
- Tätigkeit im geschützten Rahmen

## Berufliches Training (BT)

Im Beruflichen Training, mit einer maximalen Leistungsdauer von elf Monaten, werden die Teilnehmer befähigt, die Anforderungen des Arbeitsmarktes (wieder) bewältigen zu können. Für jeden Teilnehmer wird ein passgenaues, individuelles und arbeitsmarktnahes Trainingsprogramm erstellt.



### Orientierungsphase

Entwicklung einer realistischen beruflichen Perspektive, Erstellung eines Profiling, Feststellung der aktuellen beruflichen Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit, Training und Überprüfung von Grundarbeitsfähigkeiten, Training der Arbeitnehmerrolle

### Qualifizierungsphase

Vermittlung, Reaktivierung und Vertiefung von allgemeinbildenden und berufsspezifischen Fertigkeiten und Kenntnissen, Vermittlung von Schlüsselkompetenzen, individuelles Bewerbungstraining, Training beruflicher Fachkompetenz in den Berufsfeldern:

- Wirtschaft/Verwaltung
- Informatik/Elektronik
- Handwerk (Holz & Metall)
- Handel/Gastronomie/

### Integrationsphase

intensives Coaching während des Bewerbungsprozesses, die Teilnehmer absolvieren mehrere betriebliche Phasen

### Ziel: Übernahme durch das Unternehmen

Das BTZ koordiniert die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Teilnehmern und Rehabilitationsträgern.